



Praxis Thierhaupten Intern

Termine für 2017

Ab Dezember 2016 werden wir beginnen Termine für 2017 zu vergeben, da alle Terminanfragen bisher in einer „Warteliste“ gesammelt wurden.

Falls Sie für 2017 Behandlungstermine wünschen, schicken Sie uns am besten eine Email oder eine WhatsApp Nachricht – und unsere „Telefonfee“ und „Gute Seele“ Frau **Doreen Heide** wird Sie zurückrufen.

Telefonische Erreichbarkeit

Bitte beachten Sie, dass wir während Behandlungen oder wenn wir bereits auf einer anderen Leitung ein Gespräch führen, nicht ans Telefon gehen, aus Respekt vor unseren Patienten.

Damit wir auch Ihr Anliegen zeitnah erledigen können, hinterlassen Sie uns bitte einfach eine Nachricht auf dem **Anrufbeantworter** und wir rufen Sie baldmöglichst zurück.

Antibiotika – aber natürlich

Laut einem Artikel im Stern sterben jährlich bis zu 40.000 Menschen (= täglich 109 Menschen) an einer Infektionen, die sie sich im Krankenhaus, „eingefangen“ haben und bis zu 1 Millionen Menschen erkranken daran. [[Stern 10.08.2016](#) - Aktualisierung 2018: [Krankenhauskeime](#) - [Multiresistente Keime in Badeseen](#)]

Wesentliche Ursache dieser Katastrophe ist laut Stern, die mangelnde Hygiene in Krankenhäusern.

Ein weiterer Faktor ist, dass die Anzahl antibiotikaresistenter Keime laut WHO ein alarmierendes Ausmaß annimmt.

Deshalb empfiehlt die WHO seit langem, dass vor der Verschreibung von Antibiotika überprüft wird, ob es wirklich notwendig ist. (z.B. durch einen Abstrich, der ca. 5 Minuten dauert)

Zudem sollte wenn möglich laut WHO erst nach einer Laboruntersuchung ein gezielter Wirkstoff ausgewählt werden um die Verschreibung von **Breitbandantibiotika** zu reduzieren. [[DocCheck News 21.05.2014](#)]

So könnte nicht nur das Risiko von **Antibiotikaresistenzen** verringert, sondern ggf. auch das Risiko für **erhebliche Nebenwirkungen** reduziert werden, wie in Berichten publiziert wurde. [[ARD - Arzneimittelbehörden versagen beim Patientenschutz](#)] - [Langzeitschäden durch Antibiotika](#) – Ärzteblatt [Häufige Antibiotikagabe & ggf. erhöhtes Darmkrebsrisiko](#)]

Alternative? – Antibiotika aus der Natur?

„Professor Uwe Frank leitet das Institut für Krankenhaushygiene. Er ist ein Mann mit einer Vision: Antibiotika aus Pflanzen, sagt er, sind in vielen Fällen eine sinnvolle Alternative zu den herkömmlichen antibakteriellen Mitteln.“ [\[ARD – Antibiotika aus der Natur\]](#)

Dies mag auf den ersten Blick befremdlich sein, doch man sollte dabei berücksichtigen, dass Penicillin im Ursprung ein natürliches Antibiotika war. Erst später wurde es teilsynthetisch hergestellt. So ist es mit sehr vielen Medikamenten, die heute verschrieben werden. Hintergrund ist dabei, dass nur synthetische Stoffe patentiert werden können, wodurch sich Gewinne optimieren lassen.

Zwei Faktoren sind bei pflanzlichen Antibiotika besonders interessant:

- sie werden i.d.R. bereits im oberen Dünndarmabschnitt aufgenommen. Somit wird die Darmflora nicht beschädigt und das Risiko von unerwünschten Nebenwirkungen ist kaum gegeben
- sie wirken oft nicht nur gegen Bakterien sondern auch gegen Viren (antivirale Wirkung).

(1) **Oregano – Pizzagewürz gegen Bakterien, Viren und Entzündungen**

In der Regel werden in Deutschland selten Informationen in medizinischen Fachpublikationen über pflanzliche Wirkstoffe publiziert, doch zu Oreganoöl gab es sogar einen Artikel im Deutschen Ärzteblatt mit dem Titel „Pizzagewürz Orgeno hilft gegen Entzündungen“ [\[Quelle\]](#).

Interessant ist auch eine Publikation aus dem Jahre 2001 des Georgetown University Medical Center in der ausgeführt wurde, dass Oreganoöl gegen antibiotikaresistente Bakterien wirkt. [\[Quelle\]](#)

Wichtige Eigenschaften von Oreganoöl sind:

- gegen **Bakterien** wirkend: stark antibakteriell (Breitband)
- gegen **Viren** wirkend: antiviral (z.B. gegen Noroviren, die ca. 50 % aller Darminfektionen verursachen; die meisten Erkrankungen der oberen Atemwege sind viral bedingt)
- gegen **Pilze** wirkend: stark antimykotisch wirkend (z.B. gegen Candida)
- Immunmodulatorisch – verbesserte **Immunabwehr**
- gegen **Parasiten** wirkend (besonders Amöben)
- **Entzündungshemmend** (z.B. bei Verletzungen, Rheuma, chronische Sinusitis)

Meine persönliche Erfahrung: ich bin Vater von drei Kindern und diese haben noch nie ein Antibiotikum benötigt. Dies ist für mich auch im Hinblick auf langfristige unerwünschte Nebenwirkungen optimal.

Wie bei jedem Antibiotika besteht ggf. auch bei Oreganoöl das Risiko, dass keine Wirkung erzielt wird und es muss ggf. mal ein synthetisches Antibiotika eingesetzt werden. In diesem Fall kann ich aber davon ausgehen, dass diese bei meinen Kindern gut wirken dürften und bis dahin weniger Bakterien mit Resistenzen gegen Antibiotika erzeugt wurden.

*Zwingend erforderlich **sind synthetische Antibiotika** bei schweren bakteriellen Infektionen wie z.B. Meningitis (Hirnhautentzündung), Enzephalitis (Gehirnentzündung) und Pneumonie (Lungenentzündung).*

Auch im Rahmen meiner Arbeit als Heilpraktiker habe ich mittlerweile Oreganoöl sehr oft empfohlen, wenn Patienten nach Alternativen gefragt haben, um z.B. eine Fehlbesiedlung des Darms, eine Candida Infektion, Entzündungen oder ein Infektionsgeschehen zu behandeln.

In den meisten Fällen setzen wir dabei Oreganoöl ein, nachdem wir im Vorfeld mögliche biochemische, strukturelle und funktionale Einschränkungen osteopathisch behandelt haben und das Präparat am Patienten ausgetestet haben.

Natürlich ist es nicht ausreichend ein Pizzagewürz zu verwenden, sondern es muss ein hochdosiertes Präparat verwendet werden.

Ich persönlich habe sehr gute Erfahrung mit Oregano Öl (Softgel)Kapseln von den Firmen Biovea und Fairvital gemacht, die 150 mg Oreganoöl (origanum vulgare) enthalten.
Dieses Präparat ist mittlerweile auch bei der Apotheke via Claudia in Meitingen erhältlich.

Auf ein weiteres Präparat, das aufgrund der Inhaltsangaben ebenfalls interessant sein könnte, ist Oreganum IntMed (PZN 10627527) von Intercell Pharma GmbH.
Dieses Präparat, habe ich aber erst in diesem Jahr kennen gelernt und bisher selbst noch nicht verwendet.

Weitere Information über das breite Wirkspektrum von Oreganoöl:

<http://www.zentrum-der-gesundheit.de/oregano.html>

Studien über Oregano - U.S. National Library of Medicine / National Institute of Health:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/?term=oregano>

(2) Kapuzinerkresse und Meerrettich - für obere Atemwege und Blase

Von meinem Freund Dr. med. Daumann, der seit über 30 Jahren als Frauenarzt tätig ist, wurde ich auf ein weiteres Präparat aufmerksam gemacht, dass nach seinen Erfahrungen bei Erkrankungen der oberen Atemwege, der Nebenhöhlen und der ableitenden Harnwege ein weiteres Wirkspektrum hat als die meisten verschreibungspflichtigen Antibiotika.

Das Präparat (Handelsname Angocin Anti-Infekt-N) enthält in kombinierter und hochdosierter Form Senföle aus Kapuzinerkresse und Meerrettich, die gegen Bakterien und Viren wirken. Dies ist besonders deshalb interessant, weil die meisten Erkrankungen der oberen Atemwege viral bedingt sind.

Laboruntersuchungen am Universitätsklinikum Freiburg bestätigen, dass das Senfölgemisch gegen 13 Bakterienarten eine ausgeprägte keimhemmende Wirkung entfaltet, sogar auch gegen Problemkeime wie MRSA und resistente E. Coli [1,2]. Für die Senföle sind bisher auch nach **Langzeittherapie** keine Resistenzen beobachtet worden.

[Videobeitrag

<https://sdn-global-prog-cache.3qsdn.com/2538/files/16/04/479496/3-2B9GNPTdJXMz4pw7.mp4>

Noch eine Anmerkung zu wiederkehrenden Infekten: Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass hier oft ein **globales Geschehen** von Bedeutung ist, dass i.d.R. gut durch Osteopathie verbessert werden kann. Wiederkehrenden Harnwegsinfekten können auch durch einen Mangel der Aminosäure Methionin begünstigt werden.

Und eines sollte man grundsätzlich beachten:

die **Funktion der Immunabwehr** ist **abhängig** von einer **ausreichenden Versorgung mit Nährstoffen, Bewegung** und einer **guten Flüssigkeitsversorgung** (Lymphsystem besteht z.B. zu 90 % aus Wasser). Wer also als Erwachsener täglich ca. 2 l trinkt, kann i.d.R. viel bewirken. (bewährte Faustregel: ca. 0,3 l pro 10 kg Körpergewicht)

1. Conrad, A. et al: In-vitro-Untersuchungen zur antibakteriellen Wirksamkeit einer Kombination aus Kapuzinerkressenkraut (tropaeoli majoris Herba) und Meerrettichwurzel (Armoraciae rusticanae radix), Drug Res 56/12: 842-849 (2006)
2. Conrad A et al. Broad Spectrum Antibacterial Activity of a Mixture of Isothiocyanates from Nasturtium (Tropaeoli majoris herba) and Horseradish (Armoraciae rusticanae radix). Drug Res 63 (2013): 65-68

Schilddrüse – Taktgeber für den ganzen Organismus

Die *Schilddrüse* ist nur 20 Gramm leicht, aber wenn sie nicht mehr richtig funktioniert, macht sie uns das Leben schwer. Im nachfolgenden dazu einige vielleicht interessante Dinge, die sie bisher noch nicht kannten.

Anfang des Jahres habe ich das Buch von Dr. Michael E. Platt „**Die Hormonrevolution**“ gelesen, das von dem Darmstädter Arzt Jochen Armbruster übersetzt wurde (ein Buch, das ich Interessenten sehr empfehlen kann). Dies war für mich Ansporn Herrn Armbruster kennen zu lernen. Des Weiteren war ich auch bei Dr. med. Schlett und dem Arzt Wolfgang Gerz in Fachbildungen, da ich erkannt hatte, dass viele Menschen „super Laborwerte - alles im Normbereich“ haben – doch ihnen geht es sehr schlecht.

Die klassische Labordiagnostik der Schilddrüse umfasst i.d.R.

TSH – ein Hormon, das die Hypophyse ausschüttet um die Schilddrüse anzuregen Hormone zu produzieren

Im Rahmen eines „Schilddrüsen screenings“ wird meist nur dieser Wert überprüft.

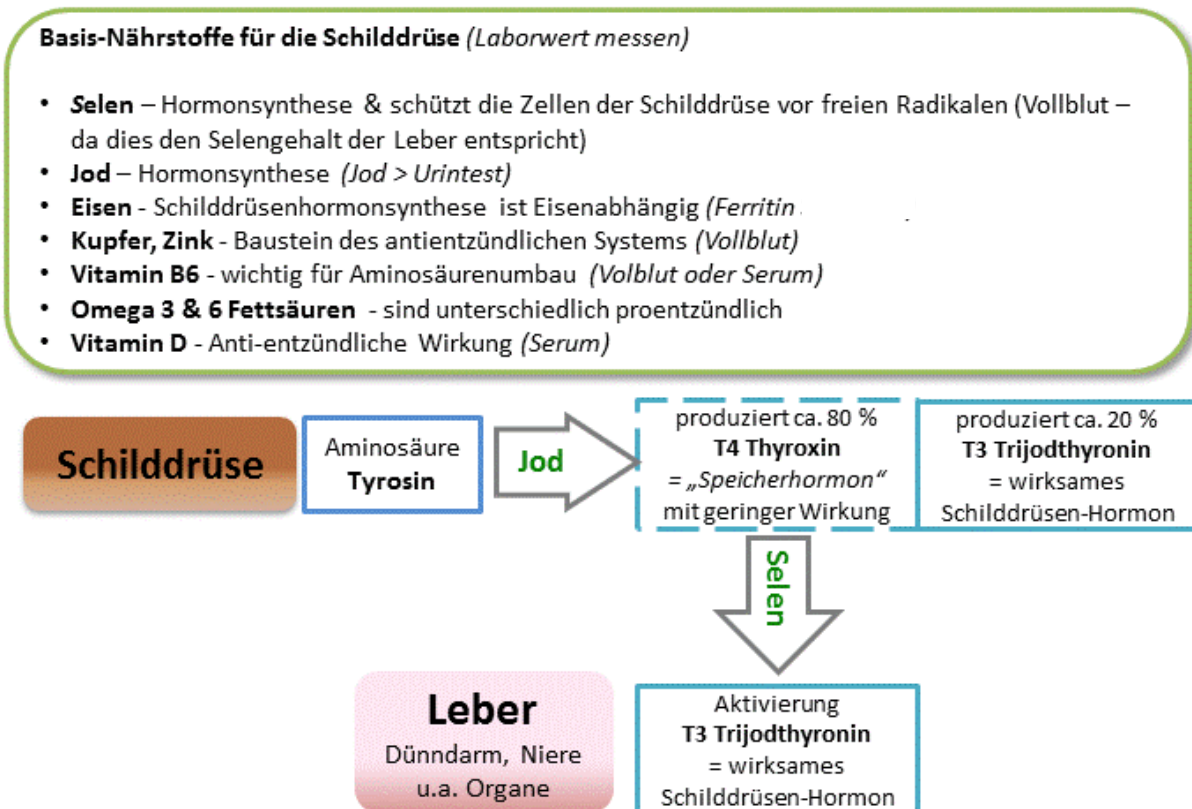
T3 – die Summe aller zirkulierender „aktiven“ Schilddrüsenhormone (sowohl „funktionsfähige“ als auch „nicht funktionsfähige“)

T4 – die Summe aller zirkulierenden „Speicherhormone“ die erst noch zu T3 aktiviert werden müssen

Ich möchte nun nicht zu sehr ins Detail gehen, doch i.d.R. wird von einer manifesten Schilddrüsenunterfunktion gesprochen, wenn der TSH Wert größer als 4 ist und T4 erniedrigt.

Im Rahmen meiner Arbeit habe ich nun jedoch immer wieder Patienten behandelt, bei denen der TSH Wert unter 4 oder unter 3 lag – doch ihre Symptome und Beschwerden gingen Richtung „Unterfunktion“.

Betrachtet man nun die „normalen“ physiologischen Vorgänge, die ich bei den o.g. Ärzten nochmals vertiefen konnte, wird leicht nachvollziehbar, dass die Funktion der Schilddrüse von sehr vielen Mikronährstoffen abhängig ist.



Die **Schilddrüse** produziert Schilddrüsenhormone aus einer **Aminosäure** (L-Tyrosin), wenn ausreichend **Jod** vorhanden ist.

80 % dieser Hormone sind **T4** – also **wenig aktiv**. (Medikamentenname L-Thyrox, Euthyrox u.a.)

Die Aktivierung zu **T3** erfolgt zum größten Teil in der **Leber** – wenn ausreichend **Selen** vorhanden ist und die Organfunktion nicht eingeschränkt ist. [Weiterführende Information [Schilddrüsendiagnostik](#)]

*Wer lieber einen Vergleich mit seinem Auto mag:
Im Auto haben wir im Tank „Speicherbenzin“ (T4) – das im Vergaser (Leber) aktiviert wird (T3).*

Für die Aktivierung ist eine Zündkerze (Selen) erforderlich.

*Voraussetzung ist aber, dass Tank, Benzinleitung, Vergaser ... technisch in Ordnung sind.
Und noch etwas hat die Schilddrüse mit dem Auto gemeinsam: die „Normwerte“ für den Tank, den Vergaser und die Zündkerze sind „in Ordnung – es kann nichts fehlen“ und trotzdem fährt das Auto nicht richtig, weil vielleicht andere wichtige Teile eingeschränkt sind oder wichtige Betriebsstoffe fehlen.*

Das ist natürlich eine sehr vereinfachte Darstellung – denn der menschliche Organismus ist etwas komplexer und enthält auch mehr „Betriebsstoffe“, wie z.B. Vitamine, Mineralstoffe, Aminosäuren u.s.w. , die unter dem Sammelbegriff „Mikronährstoffe“ zusammengefasst werden.

Vielleicht haben Sie aber schon mal ein „kleines“ oder „großes“ Blutbild angeschaut – dort finden sie so gut wie keinen „Mikronährstoff“, da einfach unterstellt wird, dass diese vorhanden sind.

Was würden Sie von einem Automechaniker denken, der so handelt?

Zurück zur Schilddrüse

Der Arzt Wolfgang Gerz hat in seinem medizinischen Fachbuch über Applied Kinesiologie einige Symptome benannt, die neben den „lehrbuchüblichen“ Symptomen z.B. bei einer Schilddrüsenunterfunktion auftreten können:

- Energielosigkeit, Antriebsschwäche
- Gedächtnisschwäche
- Depression
- „nahe am Wasser gebaut“
- Lernstörungen, Hyperaktivität
- Erhöhte Cholesterinkonzentration (Hyperlipidämie)
- Leberverfettung
- Hormonelle Dysfunktion jeder Art
- Extreme Schmerzhaftigkeit der Rippenbögen
- Gewichtsverteilung in der Körpermitte
- Kalte Hände und Füße
- Haarverlust v.a. der äußeren Augenbrauen
- „Schwellungen ohne Grund“ an verschiedenen Körperstellen – z.B. Augenlider sind morgens stark angeschwollen (werden im Laufe des Tages besser) oder Schwellungen an Sehnen und Schmerzen (z.B. Achillessehne, Karpaltunnel u.a. > Myxödeme > in alten medizinischen Lehrbüchern wurden deshalb „verlangsamte Sehnenreflexe“ als Symptom für eine Schilddrüsenunterfunktion angeführt > damit werden heute Patienten i.d.R zu Orthopäden geschickt)
- Magenprobleme > Schilddrüsenhormone regulieren die Magensäure u.s.w.

Osteopathie und Schilddrüse

Im Rahmen der Osteopathie wird – wie auch in der Applied Kinesiologie – die Schilddrüse nie einzeln betrachtet, da das Hormonsystem äußerst komplex ist und auch stark von der Funktion anderer Organe abhängig ist. Siehe oben.

Der Gründer der Osteopathie, Dr. Andrew Still formulierte den Grundsatz: **„Die Osteopathie beginnt mit der Anatomie und endet mit der Anatomie.“**

Hier geht es im speziellen darum, wie ggf. anatomische Einschränkungen sich auf Funktion von Gelenken, Organen, Gefäße, Nerven, biochemische und energetische Prozesse auswirken können.

Also ganz simpel ausgedrückt geht es um Anatomie, Physiologie, Chemie, Biologie und Physik – die Natur des Menschen, wie sie von G-tt erschaffen wurde.

Viele Menschen haben z.B. ein sogenanntes „Upper-Cross-Syndrom“ [[Darstellung](#)] im Bereich der Halswirbelsäule oder die Beweglichkeit der Halswirbelsäule ist eingeschränkt (Blick z.B. nach hinten nicht möglich).

Da die Schilddrüse „vorne am Hals liegt“ kann sich somit jede Blockierung der Halswirbelsäule auch auf die „normale“ physiologische Funktion der Schilddrüse, auf die Durchblutung, auf die Lymphdrainage, auf Nerven u.s.w. auswirken. Diese Blockierungen könne osteopathisch verbessert werden.

Letztendlich wird aber die tatsächliche verfügbare Menge an „aktiven“ Schilddrüsenhormonen (T3) auch beeinflusst, wenn z.B. die Darmflora belastet ist (hier werden Nährstoffe aufgenommen, aktiviert oder hergestellt) oder die Funktion der Nieren oder Leber eingeschränkt sind, da hier Schilddrüsenhormone aktiviert werden.

Im Rahmen von osteopathischen Behandlungen können diese strukturellen und funktionellen Einschränkungen i.d.R. verbessert werden und auch physiologische Vorgänge (Verdauung, Entgiftung, Durchblutung u.s.w) verbessert werden.

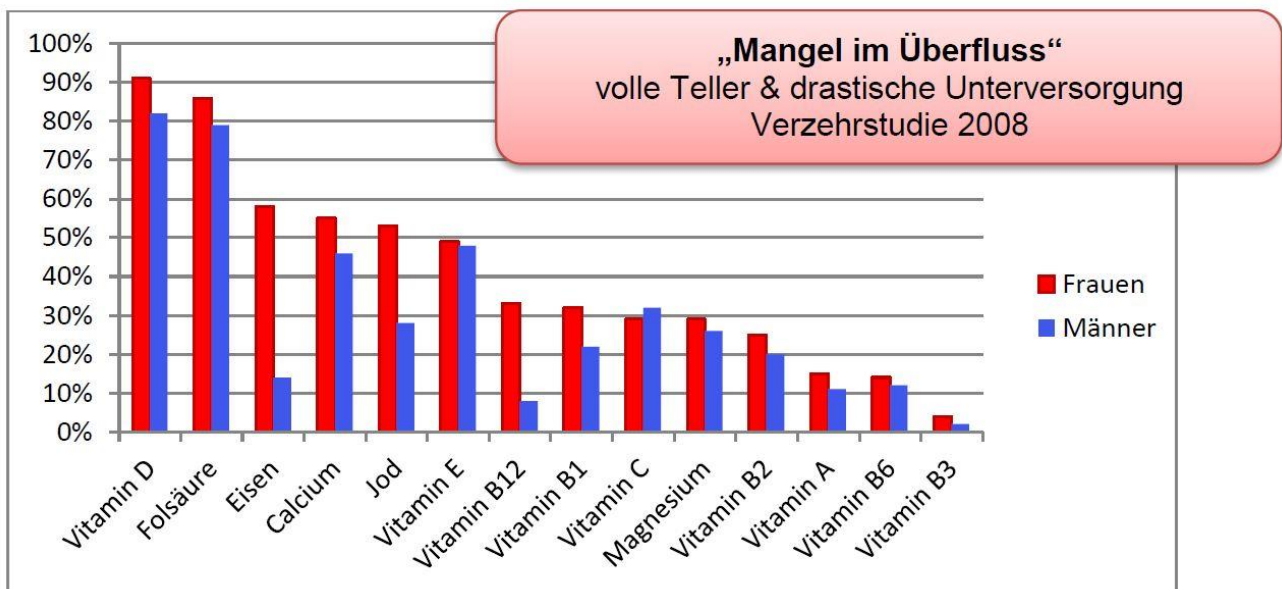
Mikronährstofftherapie, Applied Kinesiologie und Schilddrüse

Mit Hilfe der **Applied Kinesiologie**, die von Dr. Goodheart entwickelt wurde, ist es i.d.R. sehr gut möglich Mängel an Nährstoffen zu erkennen und falls notwendig kann dies durch Laborwerte weiter überprüft werden.

Im Rahmen der **Mikronährstofftherapie** können diese dann zugeführt werden.

Hierbei geht es aber, wie der Arzt Wolfgang Gerz, in einer medizinischen Fachfortbildung bzgl. Hormontherapie ausgeführt hat, nicht darum „**Laborparameter einzustellen**“, sondern Patienten und deren Krankheiten und Symptome ursächlich zu behandeln.

Das der Nährstoffmangel hoch ist zeigt sich an der **Ernährungsstudie** des Bundesministeriums für Ernährung, die leider im Rahmen von „Laborwerten“ und Schulmedizin derzeit so gut wie keine Beachtung findet [[Quelle](#) > ab Seite 107 Unterversorgung mit Mikronährstoffen]



Beim Auto kontrollieren wir täglich durch Kontrolllampchen mögliche „Mangelzustände“. Aber - im „kleinen“ und „großen“ Blutbild wird i.d.R. selten ein Mikronährstoff überprüft!? Was tun Sie, wenn bei Ihren Auto ein Mangel besteht – auffüllen oder ignorieren?

Noch eine letzte Anmerkung zu Nährstoffen.

Natürlich müssen hier Dosierung, Qualität, Interaktionen u.a. Faktoren beachtet werden. Mikronährstofftherapie, wie auch die Osteopathie sind **keine „Wundermedizin“**, mit der man alles „richten“ kann, doch sie bieten interessante ganzheitliche Ansätze.

Kritiker führen bzgl. Nährstoffen in Medienberichten und Publikationen gerne aus, dass es keine Mängel gibt (i.d.R. *ohne Laborwerte überprüft zu haben*, was ich weder qualitativ noch quantitativ für aussagekräftig halte).

Dieser Ausführung widersprechen die Daten der *Ernährungsstudie* dramatisch.

Eine weitere Kritik ist (zu Recht), dass Pharmabetriebe mit Nährstoffpräparaten **Millionen** verdienen.

Leider spricht niemand in diesen Publikationen darüber **wie viele Milliarden mit Krankheiten verdient werden**, die oft durch einen Mangel an Mikronährstoffen maßgeblich begünstigt werden.

Ergänzende Informationen zu den Nährstoffen, die im Rahmen der Schilddrüsendiagnostik von Bedeutung sind, können Sie hier finden

<http://www.diagnostisches-centrum.de/index.php/126-fachartikel/fachartikel-schilddruese/647-schilddruese-und-mikronaehrstoffmedizin>

Diese Information dient ausschließlich ihrer persönlichen Information und ersetzt keine individuelle Behandlung oder persönliche Beratung. Gleichzeitig stellt diese Information auch keine Einnahmeempfehlung dar. Die Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Gewissen erstellt. Dennoch übernimmt der Anbieter dieser Information keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Seiten und Inhalte.

Dieser Rundbrief enthält sog. „externe Links“ (Verlinkungen) zu anderen Webseiten, auf deren Inhalt der Anbieter der Webseite keinen Einfluss hat. Aus diesem Grund kann der Anbieter für diese Inhalte auch keine Gewähr übernehmen.

Für die Inhalte und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen ist der jeweilige Anbieter der verlinkten Webseite verantwortlich. Zum Zeitpunkt der Verlinkung waren keine Rechtsverstöße erkennbar.

Fortbildung Mikronährstofftherapie / Orthomolekulare Medizin

Dieses Angebot ist für **Ärzte, Heilpraktiker** und **Angehörige anderer Gesundheitsberufe, Hebammen** bestimmt. Fortbildungspunkte werden beantragt

Die Orthomolekulare Medizin geht auf den zweifachen Nobelpreisträger Linus Pauling zurück. Seine Definition lautete: „Orthomolekularmedizin ist die Erhaltung guter Gesundheit und Behandlung von Krankheiten durch die Veränderung der Konzentrationen von Substanzen im menschlichen Körper, die normalerweise im Körper vorhanden und für die Gesundheit erforderlich sind.“

Wir leben heute in einer Zeit in der Nahrungsmittel immer weniger natürliche bioaktive Mikronährstoffe enthalten, durch Stress, chemische und toxische Belastung der Nährstoffbedarf immer mehr zunimmt und die Entwicklung der Volks- und Wohlstandskrankheiten einen besorgniserregenden Charakter erreicht hat.

Mikronährstoffe sind die notwendigen biologischen Faktoren, damit alle natürlichen biochemischen Vorgänge im Körper wie z.B. Stoffwechselprozesse, Entgiftung, Immunabwehr, Regeneration korrekt ablaufen können.

Besteht bei Mikronährstoffen ein Mangel oder fehlen diese, werden Krankheiten und Verschleißprozesse maßgeblich begünstigt.

Termine	Modul 1 Sa / So 21. / 22. Januar 2017 Modul 2 Sa / So 04. / 05. Februar 2017 Modul 3 Sa / So 18. / 19. Februar 2017 von 9 bis 17 Uhr
Ort	86405 Meitingen - Hauptstr. 56a – 1. Stock
Verbindliche Anmeldung schriftlich	Praxis für Osteopathie, Meitingen Str. 7, 86672 Thierhaupten Fax 08271 421 79 43 Email Sekretariat@Heilpraktiker-Osteopathie.info
Inhalt der Ausbildung	Steckbriefe der Vitamine - Spurenelemente - Mineralstoffe - Aminosäuren - Fettsäuren Vorkommen in der Nahrung und Anwendung als Nahrungsergänzung und Infusionstherapie Sekundäre Pflanzenstoffe, Resveratrol und Co. Sinnvolle Diagnostik / Laborparameter Anwendungsbeispiele / Dosierungsempfehlungen für - Herz-Kreislaufkrankungen - Stresserkrankungen – Burnout, Depression - Orthopädie – Arthrose, Arthritis, Osteoporose, Rheuma - Haut, Haare, Nägel - Immunstärkung - Biologische Krebstherapie - Freie Radikale/Antioxidantien - Darmsanierung und Entgiftung mit orthomolekularer Unterstützung - Übersäuerung - Krankheitsvorbeugung ... und anderes mehr
Dozent	Dr. med. Claus Daumann <ul style="list-style-type: none"> • Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe • Präventionsmediziner dgf • Hormon- und Stoffwechseltherapeut cmi • Biologische Krebsmedizin AGO • Praxis für ganzheitliche Medizin • Orthomolekularmediziner • Neurostressmedizin • Infusionstherapie (Praxisanschrift: Georg-Friedrich-Steinmeyer-Straße 1, 86732 Oettingen)
Preis der Ausbildung	Gesamtpreis 750 Euro – zahlbar in drei Raten je 250 Euro vor jedem Modul Die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des Gesamtpreises Die Veranstaltung ist unabhängig und nicht Firmen gesponsert, es liegen keine Interessenkonflikte vor.

Änderung vorbehalten

Fortbildung zur qualifizierten Vitamin D Beratung

Diese Veranstaltung ist für **Ärzte, Heilpraktiker** und **Angehörige anderer Gesundheitsberufe** sowie **interessierte Laien** bestimmt.

Veranstaltung ist für **Ärzte** mit 8 Fortbildungspunkten durch die Bayrische Landesärztekammer - für **Heilpraktiker** mit 7 Fortbildungspunkten durch BDH – für **Ernährungsberater** mit 6 Fortbildungspunkten durch VVD zertifiziert

Hintergrund:

Schon 2008 wurde der **Nationalen Verzehrstudie** des **Bundesministeriums** für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz dokumentiert, dass – trotz Sonnenschein und Ernährung – über 80 % der Menschen keine ausreichende Zufuhr von Vitamin D haben. (Quelle: [Nationale Verzehrstudie II](#), Seite 109).

Dr. med. Daumann führt seit Jahren jährlich an ca. 400 Patienten eine Messung des Vitamin-D-Spiegels durch – und stellte dabei fest, dass ca. 80 % der Patienten im Mangelbereich liegen (Wert < 30 ng/ml - in den Wintermonaten auch unter 20 bzw. unter 10 ng/ml)

Diese-Größenordnung deckt sich mit den Labormessungen, die wir in unserer Praxisarbeit veranlasst haben: Kaum ein Patient erreicht einen „**optimalen**“ Präventivwert“ (liegt bei ca. 50 bis 60 ng/ml – Uwe Gröber).

Da durch einen Vitamin-D-Mangel zahlreiche Krankheiten wie z.B. Osteoporose, Demenz, Allergie, Depression, Diabetes, Krebs u.a. begünstigt werden können, ist es sinnvoll mehr über Vitamin D und die korrekte Anwendung zu erfahren. ([Daten einiger medizinischen Studien](#))

Dieses Thema ist auch von besonderer Bedeutung, da in vielen Medienberichten und von vielen „Gesundheitsexperten“ gerne wiederholt wird, dass es *in Deutschland keine Mangelversorgung gibt* – wobei Laborwerte i.d.R. nicht überprüft wurden um diese Aussage zu verifizieren.

Termine Tagesseminar	Samstag 18.03.2017 10 bis 18 Uhr	Samstag 20.05.2017
Ort / Anmeldung	Praxis für ganzheitliche Medizin – Dr. med. Claus Daumann Georg-Friedrich-Steinmeyer-Straße 1, 86732 Oettingen Telefon 09082 2440 Fax 09082 90288 Email cdgyno@aol.com	
Inhalt	Geschichte des Vitamin D, von den Hochkulturen bis in die Neuzeit Photobiologie: Sonne für die Gesundheit Ernährung als Vitamin D Quelle, die Fakten Symptome des Vitamin D Mangels: MANOS-System nach Dr. R. v. Helden Vitamin D in Schwangerschaft und Stillzeit Epigenetik: was ist das und was hat Vitamin D damit zu tun Vitamin D: Messung und Zielwerte Das Märchen von der Überdosierung und andere „sagenhafte“ Fehlinformationen Häufige Fragen und die richtigen Antworten darauf Prüfung zum Vitamin D Berater (Vitamindelta) Aufbau einer Beratung, Hilfsmittel (Vitamin D Rechner, Flyer, Websites)	
Dozent	Dr. med. Claus Daumann <ul style="list-style-type: none"> • Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe • Präventionsmediziner dgf • Hormon- und Stoffwechseltherapeut cmi • Biologische Krebsmedizin AGO • Praxis für ganzheitliche Medizin • Orthomolekularmediziner • Vitamin D Schwerpunkt <p>10 Jahre Erfahrung mit Vitamin D präventiv und auch therapeutisch, gemeinsame Projekte mit Prof. Jörg Spitz zur Verbesserung der Vitamin D Versorgung in einer Region, Intensivkurse Orthomolekularmedizin an den HP-Schulen in Köln und München, Vorträge im In- und Ausland zu ganzheitlichen Themen mit Schwerpunkt Orthomolekularmedizin und tagtägliche Erfahrung mit meinen Patienten als Referenz.</p>	
Preis Tagesseminar	90 Euro - Obst und Snacks, Wasser und Heißgetränke inklusive Die Veranstaltung ist unabhängig und nicht Firmen gesponsert, es liegen keine Interessenkonflikte vor.	

Änderung vorbehalten